# BW55_KL_sw_weiss

Staatliches Schulamt Biberach

# Pädagogischer Bericht

# Name und Kontaktdaten der allg. Schule

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name des Schülers / der Schülerin**      **Nur für GMS bzw. RS ab Klasse 7:** Unterrichtung des Schülers / der Schülerin auf: [ ] G-Niveau[ ] M-Niveau[ ] E-Niveau | **Klasse**       | **Schulbesuchsjahre**      |
| **Name der Lehrkraft**     |  |
| Die Schülerin / der Schüler erhält Maßnahmen des Nachteilsausgleiches?(Bitte unter „B“ beschreiben! Grundlage: VwV „Kinder und Jugendliche mit besonderem Förderbedarf und Behinderung“ vom 22.08.2008) [ ]  ja [ ]  nein Die Schülerin / der Schüler hat bereits eine Klasse wiederholt? [ ]  nein [ ]  ja, wegen Nichtversetzung gemäß Versetzungsordnung [ ]  ja, eine freiwillige Wiederholung auf Antrag der Erziehungsberechtigten |

**A. Angaben zum Leistungs- und Entwicklungsstand**

Bitte beschreiben Sie die Punkte ausführlich, die Sie für die notwendige Förderung des Kindes als wichtig erachten. Die angegebenen Bereiche und Stichpunkte sollen Ihnen dabei helfen. Weiterführende Ergänzungen (Testergebnisse, Gutachten, sonstige Berichte, …) können gerne beigefügt werden.

|  |
| --- |
| 1. **Lern – und Arbeitsverhalten**

Die Informationen können sich beziehen z.B. auf Arbeitstempo, Arbeitsweise, Ausdauer, Sorgfalt, Selbstständigkeit, Ablenkbarkeit, …Gibt es Unterschiede in verschiedenen Fächern / bei verschiedenen Lehrkräften?      |

|  |
| --- |
| 1. **Emotionalität und Sozialverhalten**

Die Informationen können sich beziehen z.B. auf Auffälligkeiten in bestimmten Situationen, Reaktionen auf pädagogische Maßnahmen, Verhalten gegenüber Mitschüler\*Innen und Sachen, Verhalten im Unterricht und in der unterrichtsfreien Zeit, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Selbstbild, Position des Kindes in der Klasse / Lerngruppe, …      |

|  |
| --- |
| 1. **Wahrnehmung und Motorik**

***Hören:***z.B. Geräusche, Laute, Wörter erkennen, Gedächtnis für Gehörtes, …     ***Sehen:*** z.B. räumliches Orientierungs- und Vorstellungsvermögen, Vertauschen optisch ähnlicher Buchstaben und Zahlen, Einhalten von Lineatur, …     ***Seitigkeit:*** ausgeprägte Rechts- oder Linksseitigkeit, …      ***Motorik:*** z.B. Grob- und Feinmotorik, Koordination, Gleichgewicht, motorische Unruhe, …       |

|  |
| --- |
| 1. **Sprache und Sprechen**

spricht sehr laut/leise, Wortschatz, Artikulation, Redefluss, Sprachverständnis, Merkfähigkeit für Sprache, Satzbildung, zuhören, …      |

|  |
| --- |
| 1. **Kompetenzen im Bereich Lesen**

Buchstabenkenntnis, Synthesefähigkeit, segmentierendes Lesen, Lesegeschwindigkeit, Lese-verständnis, Lesegenauigkeit, eigenaktives Korrekturverhalten, …      |

|  |
| --- |
| 1. **Kompetenzen im Bereich Schreiben**

Handschrift, Schreibgeschwindigkeit, Verhalten beim Abschreiben und freien Schreiben, …Rechtschreiben: Kenntnis der Laut-/Buchstabenbeziehungen; phonologische Bewusstheit; alphabetische Strategie, Gliederung in Bausteine und Silben, Kenntnis und Anwendung der Rechtschreibregeln, Fehleranalysen, Aufsätze sowie Ergebnisse aus Tests     Sofern möglich: Bitte listen Sie hier Noten im Fach Deutsch im Schulbericht / im Jahreszeugnis / in der Halbjahresinformation auf      |

|  |
| --- |
| 1. **Kompetenzen im Bereich Mathematik**

Zahlbegriff, Zahlenverdrehen, Raum- und Zeitvorstellung, Mengenerfassung, Orientierung im Zahlenraum, Lösungswege, Fragestellungen, Abstraktionsebenen, Merkfähigkeit für Aufgabensätze, 1x1, Umgang mit Platzhalteraufgaben, Sachaufgaben, …     Sofern möglich: Bitte listen Sie hier Noten im Fach Mathematik im Schulbericht / im Jahreszeugnis / in der Halbjahresinformation auf      |

|  |
| --- |
| 1. **Kompetenzen in anderen schulischen Fächern**

      |

|  |
| --- |
| 1. **Besondere Begabungen, Stärken, Interessen, Kompetenzen**

      |

|  |
| --- |
| 1. **Einschätzung der Lehrkraft**

Welche Ursachen tragen Ihrer Meinung vermutlich dazu bei, dass der Schüler/die Schülerin einen Bedarf an sonderpädagogischer Beratung und Unterstützung haben könnte?     Welche weiteren schulischen und häuslichen Rahmenbedingungen könnten auch Ursachen für den erhöhten Unterstützungsbedarf sein?      |

**B. Dokumentation der bisher geleisteten Förderung**

 **durch die allgemeine Schule**

|  |  |
| --- | --- |
| Datum bzw. Zeitraum | **Fördermaßnahmen und Ergebnisse der Förderung** Differenzierung, Unterrichtsbeobachtung, informelle Diagnostik, besondere Förder- und Stützkurse, Hausaufgabenhilfe, Nachteilsausgleich, ...       |

|  |  |
| --- | --- |
| Datum bzw. Zeitraum | **Beratungsgespräche / Ergebnisse**Erziehungsberechtigte, Klassenkonferenz, Beratungslehrkraft, Schulpsychologische Beratungs-stelle, Pädagogische Dienste, Jugendhilfe, weitere Partner, ...      |

**C. Ergebnisse der Kooperation mit dem**

 **Sonderpädagogischen Dienst\***

**\*Dieser Abschnitt C ist nur bei einem Antrag zur Klärung des Anspruchs auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot auszufüllen und entfällt bei einer "Meldung Sonderpädagogischer Dienst".**

|  |
| --- |
| **Sonderpädagogischer Dienst (Name SBBZ, Name der Lehrkraft)**      **Erstmals beauftragt in Klasse / Zeiträume der Unterstützung**     **Ergebnisse**Bitte legen Sie u.a. dar, ob und ggf. weshalb die Schülerin/der Schüler auch mithilfe sonderpädagogischer Beratung und Unterstützung durch den Sonderpädagogischen Dienst die Bildungsziele der allgemeinen Schule nicht erreichen kann.      |

Ort / Datum:

Unterschrift der Lehrkraft: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Diese Vorlage wurde u.a. auf Anregung der Adalbert-Stifter Gemeinschaftsschule Ulm und der Eduard-Mörike-Schule Blaustein erstellt.